

## Aufg. Steinbrüche E von Steinweiler

Status: mit geschützt

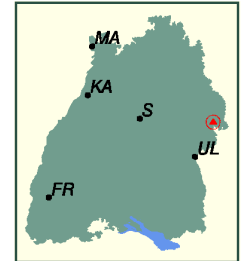
Land-/Stadtkreis: Heidenheim

Gemeinde: Nattheim  
 Gemarkung: Auernheim

TK25-Nr.: 7227 Neresheim-West  
 R/H-Werte: 3593250 / 5400650

### Literatur:

*Huth, T. u. Junker, B. (2005); Knoblich, K. (1963); Schöttle, M. (2002)*



### Beschreibung:

Die aufgelassenen Steinbrüche von Steinweiler zeigen die Zwischenkalke der Zementmergel-Formation im obersten Oberjura (ki5, früher Weißjura zeta 2), die bis zu einer Höhe von 45 m anstehen und abgebaut wurden. Es handelt sich um harte, hellgraue bis hellgraubraune, sehr feinkörnige Kalksteine, die durch dünne Mergelzwischenlagen getrennt werden. Die Bänke sind nicht sehr mächtig (Plattenkalke), aber fest genug, um als Bausteine Verwendung zu finden, allerdings nur im Mauerbau, der verputzt werden musste, da sie nicht frostbeständig sind. Beispielsweise wurde die Klosteranlage Neresheim aus diesen Steinen erbaut.